



Info 2 zur Kommunalwahl 2021

Liebe Genoss*innen,
auf der Listenkonferenz am 11. Sept. 2020 wurde von den Delegierten der SPD-Ortsvereine Hausen, Praunheim und Rödelheim die Liste für die Wahl zum Ortsbeirat 7 am 14. März 2021 festgelegt.
Von den 13 besetzten Listenplätzen entfallen 6 auf unsere Rödelheimer Genoss*innen. Unsere beiden benachbarten Ortsvereine haben zusammen leider nur 7 Kandidaten aufstellen können.
Für uns bedeutet dies: Ilona und Thomas Fischer werden mit höchster Wahrscheinlichkeit wieder in den OBR7 einziehen, unsere weiteren Kandidaten kämpfen um eine gute Platzierung nach der Wahl und um die Chance des Nachrückens.

Hier die komplette Liste:

- | | |
|--|--|
| 1. Michaela Will | 2. Hans Jürgen Sasse |
| 3. Ilona Fischer (Rödelheim) | 4. Thomas Fischer (Rödelheim) |
| 5. Linda Burkert | 6. Karl-Heinz Schadewald |
| 7. Hannah Opitz (Rödelheim) | 8. Karl-Heinz Diel |
| 9. Silke Weigel | 10. Manuel Dieterle (Rödelheim) |
| 11. Dr. Marion Pausch (Rödelheim) | 12. Mohamed Sedadi |
| 13. Till Jotzo (Rödelheim) | |

Auf den folgenden Seiten stellen sich unserer Ortsbeirats-Kandidaten persönlich vor!

Euer Thomas Fischer
(Vorsitzender)

Torsten Lottermann
(stellv. Vors.)

Reinhard Pietsch
(stellv. Vors.)

Unsere Kandidat*innen für den Ortsbeirat am 14.3.2021

Ilona und Thomas Fischer

Meine Frau Ilona und ich gehören seit 2 Legislaturperioden dem Ortsbeirat 7 an. Wir sind seit 47 Jahren verheiratet und haben einen Sohn und 2 Enkelkinder. Ich wohne seit über 50 Jahren in Rödelheim und habe natürlich die Wandlung unseres Stadtteils genau verfolgt. Leider war dieser Wandel nicht immer positiv.



Es liegen viele neue Projekte vor uns, die zwar schon angestoßen sind, aber wohl erst in den nächsten Jahren beendet sein werden. Das ist ein Grund, weswegen wir noch einmal kandidieren. Das Bauprojekt in Alt Rödelheim muss endlich in Angriff genommen werden, damit dieser Schandfleck endlich verschwindet und zu einem einladenden Ortskern umgestaltet wird. Ein großes Problem ist das hohe Verkehrsaufkommen. Die Westerbachstraße ist jetzt schon überlastet und in naher Zukunft werden noch ca. 2000 Fahrzeuge täglich dazu kommen. Hier muss zusammen mit der Stadt ein vernünftiges Verkehrskonzept erarbeitet werden. Das Neubaugebiet in der Rödelheimer Landstr. gehört auch dazu. Ihr seht, es warten jede Menge Aufgaben und Arbeit auf uns. Mit Michaela Will und Hans- Jürgen Sasse sind wir inzwischen ein eingespieltes Team und es macht uns Spaß, in diesem Team zu arbeiten.

Hannah Opitz: Warum ich für den Ortsbeirat kandidieren möchte



Ich bin mit meinen 23 Jahren die jüngste und dadurch vermutlich auch (politisch) unerfahrenste Kandidatin auf der Liste, aber ich denke nicht, dass meine „Unerfahrenheit“ ein Nachteil ist. Ganz im Gegenteil: Es kann meiner Ansicht nach nicht schaden, auch die jüngeren Generationen im Ortsbeirat vertreten zu haben, da eine neue, noch unbefangene Sichtweise auf gewisse Thematiken meist eher von Vorteil für alle Beteiligten ist. Ich habe ein Talent dafür, Lösungen für Probleme zu finden, die für alle akzeptabel sind. Dieses Talent möchte ich gerne in den Ortsbeirat einbringen. Im

Januar 2018 bin ich aufgrund meines Studiums an der Goethe-Universität nach Rödelheim gezogen und im selben Jahr der SPD beigetreten, da ich mich politisch engagieren wollte. Seit Anfang 2019 bin ich als Beisitzerin in unserem Ortsvorstand und habe seither kaum eine Sitzung verpasst. Ich habe mich noch nie irgendwo so zu Hause gefühlt wie hier in Rödelheim. Daher möchte ich mich für meinen Stadtteil engagieren, um die Lebensqualität hier noch weiter zu verbessern.

Dr. Marion Pausch (geb. 1965, verh., 2 erwachsene Söhne)

aufgewachsen in Rödelheim (Brentanoschule, Liebigschule), Studium der Romanistik und Geschichte in Frankfurt und Frankreich. 1987 Eintritt in die SPD, Beisitzerin im Ortsvereinsvorstand bis 1991. Von 2000 bis 2013 „Abstecher“ nach Hannover, dort Eintritt in den Schuldienst. 7 Jahre Mitglied im Kirchenvorstand. Rückkehr nach FFM-Rödelheim. Seit 2016 Schulleitungsmitglied an der Helmholtzschule (Ostend). Mehrfach stellvertretende Wahlvorsteherin in der Brentanoschule. **Talente:** organisieren, (junge) Menschen motivieren, schreiben & sprechen, digital arbeiten, anpacken, kreativ sein. **Interessen:** der Stadtteil Rödelheim mit seinen vielen Facetten, die bauliche und infrastrukturelle Gestaltung und wie sie sich auf die hier lebenden Menschen auswirkt. Soziale Gerechtigkeit: für Kinder und Jugendliche, damit sie nicht abgehängt werden; für Alte, Kranke, Behinderte, damit sie teilhaben können. Für Menschen aller Herkunft und Orientierung, damit sie Heimat finden und unseren Stadtteil mitgestalten. **Fan von:** lebendiger, aktiver Demokratie.



Manuel Dieterle



Jahrgang 1990, angestellt in der öffentlichen Verwaltung
Seit 2016 bin ich Mitglied der SPD und engagierte mich zunächst bei den Jusos Konstanz. Im Frühjahr 2018 zog ich beruflich bedingt nach Frankfurt und seitdem in Rödelheim zu Hause. Seitdem arbeite ich auch im Ortsverein sowie bei den Jusos Frankfurt mit, wo ich im Dezember letzten Jahres als Beisitzer in den Vorstand gewählt wurde.

Innerhalb der Jusos habe ich mich ausführlich in den Prozess zur Erstellung des Kommunalwahlprogramms der Frankfurter SPD eingebracht, besonders in der in der Verkehrs- Wohnungs- und Wirtschaftspolitik. Mir ist es ein wichtiges Anliegen, dass sich junge Menschen in die Politik einbringen und im Ortsbeirat vertreten sind. Mit meiner Kandidatur möchte ich auch dazu beitragen, junge Menschen zur politischen Mitarbeit innerhalb der SPD zu motivieren.

Fragen und Anregungen zu meiner Kandidatur nehme ich gerne entgegen.

Till Jotzo (*06.11.1988) Der Rote Hund

Als mein Opa zu seinem 90. Geburtstag ein Glückwunschsreiben der CDU öffnete, entgegnete er: „was wollen die denn von mir, ich war immer ein roter Hund!“ Dieser Satz prägt mich bis heute.

1988 in Sachenhausen geboren lebe ich seit knapp 17 Jahren in Rödelheim. Nach meiner schulischen Laufbahn probierte ich einiges aus. Größtenteils im Gastro- und Sicherheitsgewerbe tätig, entschloss ich mich 2012 eine kaufmännische Ausbildung anzufangen, die ich auch erfolgreich im Sommer 2015

absolvierte. Nebenbei kann man mich bei Heimspielen der Eintracht am Waldstadion antreffen, wo ich ebenfalls schon langjährig als Minijobber tätig bin.

Im Dezember 2019 trat ich dann in die SPD ein, da ich schon sehr lange stark politisch interessiert war und bereit anzupacken und Verantwortung zu übernehmen.

Zu meinen politischen Schwerpunkten gehören: gute Löhne, kostenfreier öffentlicher Nahverkehr, günstiger Wohnraum, ein starker Sozialstaat, Gleichberechtigung, gerechte Besteuerung der Großkonzerne und Unterstützung für kleine und mittelständische Unternehmen.



„Die ganze Politik soll sich zum Teufel scheren, wenn sie nicht dabei hilft, das Leben der Menschen einfacher zu machen.“

- Willy Brandt, Bundeskanzler 1969 - 1974

Termine:

Nächste Mitgliederöffentliche Vorstandssitzungen:

20.11.2020 um 19:00 Uhr im Vereinsringhaus Rödelheim,
Friedel-Schomann-Weg 7, 60489 Frankfurt.

Kommunalwahlen am 14. März 2021